

SAL. OPPENHEIM

PTAM Defensiv Portfolio OP

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEM RECHTS  
JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2014

---

FONDSVERWALTUNG:  
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

---



# PTAM Defensiv Portfolio OP

JAHRESBERICHT ZUM 31. DEZEMBER 2014

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	6
Vermögensaufstellung	9
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	12
Erläuterungen zum Jahresbericht	13
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	16
Ihre Partner	17

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes

mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbemern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

**Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.**

## Fondsreport

### Kapitalmarktumfeld

Einige turbulente Phasen prägten die Entwicklung an den Finanzmärkten. Die Marktschwankungen waren die Folge einer erhöhten Verunsicherung im Hinblick auf geopolitische Spannungen, die bevorstehende Zinswende in den USA und deutlich rückläufige Rohstoffpreise. Zuletzt sorgte zudem die Diskussion um einen Euro ohne Griechenland für Unruhe.

### Die wichtigsten Notenbanken gehen in der Geldpolitik getrennte Wege

Beunruhigt über die schleppende Erholung am Arbeitsmarkt hatte die **US-Notenbank** (Fed) im Herbst 2012 ein weiteres Ankaufprogramm für Wertpapiere gestartet (QE3-Programm). Seither haben sich die Arbeitsmarktbedingungen in den USA spürbar verbessert und auch die Kerninflationsrate (ohne Nahrungsmittel und Energie) bewegt sich inzwischen auf die Zielmarke der Notenbank von 2 % zu. Damit zeichnete sich ein Wendepunkt in der Geldpolitik ab. Zunächst begann die Fed, ihre Wertpapierkäufe schrittweise zu reduzieren und ließ ihr Ankaufprogramm Ende Oktober 2014 schließlich auslaufen. Zwar werden Rückflüsse aus fälligen Papieren zunächst weiter angelegt und es werden vorerst keine Wertpapierverkäufe getätigt, ab Sommer 2015 ist allerdings mit einer Wende in der Zinspolitik zu rechnen.

Derweil beunruhigten im **Euroraum** die sehr niedrigen Inflationsraten. Um deflationären Entwicklungen vorzubeugen, senkte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins im Juni zunächst auf 0,15 % und Anfang September 2014 abermals auf zuletzt 0,05 %. Zudem richteten die Notenbanker ihr Augenmerk auf die Kreditversorgung. Vor allem Banken in Südeuropa blieben bei der Kreditvergabe zurückhaltend. Für mittelständische Unternehmen wurde es somit immer schwieriger, Geschäftspotenziale auszuschöpfen. Die EZB beschloss daher, Einlagen nicht länger zu verzinsen. Vielmehr müssen Banken, die Liquidität bei der Zentralbank deponieren, einen „Strafzins“ zahlen. Ihre Liquiditätsversorgung soll durch zweckgebundene längerfristige Finanzierungsgeschäfte unterstützt werden. Um den Kreditkanal zu beleben, wird die EZB zudem besicherte Anleihen (Asset Backed Securities) erwerben und auch für gedeckte Anleihen (Covered Bonds) ein weiteres Ankaufprogramm starten. Im Januar 2015 wurde ferner der Ankauf von Staatsanleihen beschlossen.

Die **Bank of Japan** flankiert mit ihrer Politik wachstumsfördernde Maßnahmen der japanischen Regierung, die sich zum Ziel gesetzt hat, Deflation und Wachstumsschwäche zu überwinden. So wurde eine weitere Aufstockung des Wertpapierankaufprogramms beschlossen und ein offizielles Inflationsziel eingeführt. Nach enttäuschenden Wachstums- und Inflationsdaten signalisierte die japanische Notenbank

ihre Bereitschaft zu weiteren Maßnahmen, falls es erneut zu einer Konjunkturabschwächung kommen sollte. Für den japanischen Yen begann nach diesen Meldungen eine Talfahrt. Handelspartner kritisierten die aggressive Geldpolitik, mit der die japanische Notenbank den Yen schwächt, da sie Wettbewerbsverzerrungen fürchteten.

### Wachstumsunterschiede nehmen zu

Witterungsbedingt hatte sich die Konjunktur in den **USA** im ersten Quartal 2014 spürbar abgeschwächt. Zuletzt signalisierten wichtige Stimmungs- und Wachstumsindikatoren ebenso wie die Arbeitsmarktdaten aber wieder eine solide Dynamik. Nachholeffekte begünstigten diese Entwicklung ebenso wie die weniger restriktive Fiskalpolitik. Gleichzeitig unterstützen günstige Finanzierungsbedingungen das Kreditwachstum und lassen eine deutliche Zunahme der Investitionstätigkeit erwarten. Mit Blick auf die steigenden Immobilienpreise und die verbesserte Arbeitsmarktsituation sollten Wachstumsimpulse zudem vom privaten Verbrauch ausgehen. Leichten Gegenwind spürt indes die Exportwirtschaft, zumal sich das globale Wachstum abschwächt und der US-Dollar aufgewertet hat.

Im **Euroraum** blieb die Konjunkturentwicklung schwach. Die Einkaufsmanagerindizes signalisierten eine spürbare Verschlechterung der Stimmung. Zuletzt bewegte sich der Indikator nahe der Stagnationsmarke (Indexstand von 50), da die befragten Unternehmen ihre Geschäftsaussichten zurückhaltender beurteilen. Mit Frankreich und Italien befinden sich zwei der größeren Euroländer am Rand beziehungsweise erneut in einer Rezession. Für die deutsche Exportwirtschaft stellen die geopolitischen Unsicherheiten – insbesondere in Osteuropa – eine Belastung dar. Aufgrund der konjunkturellen Verflechtungen der Euroländer treffen Wachstumseinbußen in einem Land immer auch die übrigen Länder. Im Rahmen des EU-Gipfels Ende Juni 2014 fand daher eine rege Diskussion über ein Aufweichen des Stabilitäts- und Wachstumspakts statt, um die konjunkturelle Erholung nicht zu gefährden. Letztlich einigten sich die Staats- und Regierungschefs, bestehende Regeln zur zeitlichen Streckung der fiskalischen Konsolidierung möglichst optimal auszunutzen. Durch die Zunahme konjunktureller Divergenzen und den drastischen Anstieg der Arbeitslosigkeit kamen indes auch in der Bevölkerung Zweifel am eingeschlagenen Kurs auf und das Auseinanderdriften der Parteienlandschaft spiegelte diese Uneinigkeit wider. Spätestens mit der Diskussion über einen möglichen Austritt Griechenlands aus der EWU stand die Kernfrage nach dem Zusammenhalt wieder auf der Agenda.

**Japan** muss umfangreiche Strukturreformen vorantreiben, um das Wachstumspotenzial der Wirtschaft zu verbessern. Zwar wurden Ende Juni 2014 mehr als 200 Einzelmaßnahmen vorgestellt, eine spürbare Wirkung dürfte allerdings nur von einigen wenigen ausgehen. Dies nährte Zweifel, dass das

Programm zur Revitalisierung der seit Jahren unter Deflation und Stagnation leidenden Wirtschaft erfolgreich sein kann. So hat die Konsumsteuererhöhung die Ausgabenfreude der Verbraucher beeinträchtigt und die Yen-Abwertung belastet die Kaufkraft der Haushalte. Auch die Unternehmen sind vorsichtiger geworden, was die Investitionstätigkeit dämpft. Durch die Verschiebung der geplanten zweiten Stufe der Konsumsteuererhöhung ist der mittelfristig geplante staatliche Konsolidierungskurs in den Hintergrund getreten. Stattdessen soll das Wachstum über ein neues Konjunkturpaket angekurbelt werden. Zudem beschloss die Bank of Japan, die Ausweitung der Geldbasis zu erhöhen.

#### **Der positive Aktientrend setzte sich fort, fiel in Europa allerdings verhalten aus**

Die Entwicklung der europäischen Aktienmärkte fiel insgesamt verhalten aus. Mit einem Plus von 2,7 % auf Jahressicht (01.01. bis 31.12.2014) konnte der deutsche DAX Index noch etwas besser abschneiden als der EURO STOXX 50 Index, der lediglich 1,2 % zulegte. Mit Blick auf die besseren Konjunkturaussichten erreichte der US-Aktienmarkt ein deutlich besseres Ergebnis: Auf US-Dollar-Basis stieg der MSCI USA Index 2014 um 13,4 %. Zudem wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro auf.

#### **Die Renditeaussichten für deutsche Staatsanleihen sind nach positiver Entwicklung schwach**

Das hohe Maß an Ungewissheit veranlasste viele Anleger trotz des niedrigen Zinsniveaus in erstklassige Staatsanleihen zu investieren. So kletterte der Barclays Euro Government Germany Index, der deutsche Staatsanleihen mit einer Laufzeit zwischen einem und zehn Jahren bündelt, um 5,6 %. Der Kursanstieg ging allerdings mit einem weiteren Renditeverfall am Rentenmarkt einher. Zuletzt bewegten sich die Renditen deutscher Staatsanleihen mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren im negativen Bereich und die Rendite zehnjähriger Anleihen lag bei nur noch 0,54 %.

#### **PTAM Defensiv Portfolio OP**

Im abgelaufenen Berichtszeitraum (01.01.2014 bis 31.12.2014) stieg der Anteilwert des PTAM Defensiv Portfolio OP um +7,98 %\*. Die Schwankungsbreite (Volatilität) des Fonds betrug im Berichtszeitraum 4,13 %.

Wesentlicher Einflussfaktor auf die Fondsperformance war die im Jahresvergleich zum Teil sehr positive Wertentwicklung an den internationalen Aktienmärkten. Demzufolge lieferte das internationale Aktienengagement die größten Performancebeiträge in der Berichtsperiode. Hervorzuheben sind hierbei Cheniere Energy Inc. (Versorger) +86,3 %, Apple Inc. (Technologiesektor) +58,9 % und Guangdong Investment Ltd. (Finanzdienstleistungssektor) +53,4 %.

Im Rentenbereich wurde der Schwerpunkt auf europäische Staatsanleihen (Irland, Spanien, Italien) und High-Yield Bonds gelegt.

Negative Beiträge zur Wertentwicklung lieferten hingegen Aktien aus dem Industriesektor und dem Öl/Gas-Segment (Outokumpu OYJ -35,5 %, USA Compression Partners LP -29,7 %), sowie US Silica Holdings Inc. (Chemie/ Pharma) -13,9 %.

Ziel der Anlagestrategie ist es, die Marktrisiken stets durch eine möglichst breite Streuung zu minimieren.

Zum Stichtag betrug die Aktienquote 46,2 % und die Rentenquote lag bei 38,4 %.

Luxemburg, den 9. März 2015

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.



Stephan Rudolph



Sascha Steinhardt

\*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

(Quellen: Oppenheim, Morningstar, vwd)

#### **Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):**

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens PTAM Defensiv Portfolio OP wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

50 % - Barclays Euro-Agg.  
25 % - JP Morgan Intern.  
15 % - EURO STOXX 50  
10 % - MSCI World

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermitt-

lungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	81,76 %
Größter potenzieller Risikobetrag	153,30 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	111,90 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,00 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

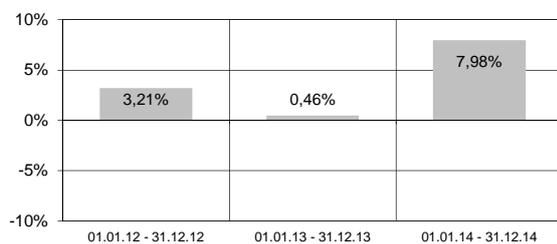
**DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE**

Anlagepolitik	Aktien und Renten international sowie sonstige Wertpapiere	
WKN	A0J4J5	
ISIN-Code	LU0260464168	
Fondswährung	EUR	
Auflegungsdatum	01.08.2006	
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.	
Berichtsperiode	01.01.2014 - 31.12.2014	
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	52,50 EUR	
erster Rücknahmepreis pro Anteil	50,00 EUR	
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %	
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,55 % zzgl. Erfolgshonorar	
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,15 %	
Ausschüttung	(27.03.2008)	0,10230 EUR
	(23.04.2009)	0,25250 EUR
	(19.04.2010)	0,98600 EUR
	(15.04.2011)	0,12690 EUR
	(30.04.2012)	0,24509 EUR
	(02.04.2014)	0,18799 EUR
	(28.04.2015)	0,57167 EUR

**ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)**

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(22.09.2014)	51,65
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während der Berichtsperiode	(05.02.2014)	47,73
Wertentwicklung in der Berichtsperiode <sup>*)</sup>		7,98 %
Wertentwicklung seit Auflegung <sup>*)</sup>		7,18 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

■ Wertentwicklung<sup>\*)</sup> der Berichtsperioden in %

\*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

**AUF EINEN BLICK****31.12.2014**

Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	21,41
Anteile im Umlauf (Stück)	415.750
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	51,49
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	54,06

**ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH  
WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Nettofonds- vermögen
01.01.2011 - 31.12.2011	46,41	7.242.439,23
01.01.2012 - 31.12.2012	47,65	3.468.934,99
01.01.2013 - 31.12.2013	47,87	12.035.524,80
01.01.2014 - 31.12.2014	51,49	21.406.055,58

**ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)  
IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014**

<b>Nettofondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>12.035.524,80</b>
Ausschüttung aus dem Vorjahr	-55.723,81
Mittelzuflüsse	12.113.864,94
Mittelabflüsse	-3.916.557,28
<b>Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)</b>	<b>8.197.307,66</b>
Ertragsausgleich	6.928,68
Ordentliches Nettoergebnis	-66.833,19
<b>Realisierte Gewinne/Verluste</b>	
aus Wertpapieranlagen	285.936,64
aus Devisengeschäften	-9.571,23

**Nettoveränderung der nicht realisierten  
Gewinne/Verluste**

aus Wertpapieranlagen	1.012.486,03
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.222.018,25</b>

**Nettofondsvermögen am**

<b>Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>21.406.055,58</b>
---------------------------------	----------------------

**ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)**  
**IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014**  
**(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)**

<b>Erträge</b>	
Zinsen aus Wertpapieren	235.309,18
Dividenden	54.501,61
Erträge aus Investmentfondsanlagen	20.061,83
Bestandsvergütung von Dritten	6.926,14
Ertragsausgleich	114.315,78
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>431.114,54</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Bankzinsen	-802,68
Verwaltungsvergütung	-249.347,37
Erfolgshonorar	-80.334,16
Depotbankvergütung	-16.730,44
Taxe d'Abonnement	-7.058,08
Prüfungskosten	-10.371,70
Sonstige Aufwendungen	-12.058,84
Aufwandsausgleich	-121.244,46
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-497.947,73</b>
<b>Ordentliches Nettoergebnis</b>	<b>-66.833,19</b>
<b>Realisierte Gewinne/Verluste</b>	<b>276.365,41</b>
<b>Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste</b>	<b>1.012.486,03</b>
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.222.018,25</b>

**ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF**  
**IN DER ZEIT VOM 01.01.2014 BIS 31.12.2014**

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	251.429
Anzahl der ausgegebenen Anteile	242.491
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-78.170
<b>Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>415.750</b>

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**  
**NACH LÄNDERN**

	% d. Nettofonds- vermögens
USA	17,79
Spanien	13,58
Deutschland	10,82
Irland	9,94
Italien	7,77
Niederlande	7,28
Luxemburg	3,75
Dänemark	3,13
Großbritannien	2,94
Schweden	2,50
Hongkong	2,45
Frankreich	2,16
Finnland	1,60
Jersey	1,21
Cayman Inseln	0,98
Belgien	0,90
Norwegen	0,82
Japan	0,73
Kanada	0,70
Indien	0,58
Südkorea	0,47
Brasilien	0,36
Schweiz	0,34
	<b>92,80</b>

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**  
**NACH DEWISEN**

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	60,01
USD	19,89
GBP	4,15
SEK	2,50
HKD	2,45
NOK	1,61
DKK	1,12
JPY	0,73
CHF	0,34
	<b>92,80</b>

## ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES NACH WIRTSCHAFTLICHEN SEKTOREN

	% d. Nettofonds- vermögens
Öffentl. rechtliche Körperschaften	27,08
Investmentfondsanteile	8,91
Banken und Kreditinstitute	6,44
Holding- und Finanzgesellschaften	5,67
Tabak und Getränke	4,22
Pharmazeutik und Kosmetik	4,03
Energie- und Wasserversorgung	3,91
Immobilien-gesellschaften	3,76
Elektronik und Halbleiter	3,32
Nahrungsmittel und Softdrinks	2,89
Computer und Netzwerkausrüster	2,80
Fahrzeuge	2,80
Biotechnologie	2,62
Maschinen- und Apparatebau	1,96
Internet, Software und IT-Dienstleistungen	1,89
Medien	1,81
Telekommunikation	1,65
Erdöl und Gas	1,58
Nichteisenmetalle	1,37
Landwirtschaft und Fischerei	1,18
Gesundheits- und Sozialwesen	0,98
Detailhandel und Warenhäuser	0,89
Textilien und Bekleidung	0,43
Chemie	0,40
Gastgewerbe und Freizeiteinrichtungen	0,21
	<b>92,80</b>

**VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014**

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	% <sup>1)</sup> des Nettofonds- vermögens
<b>Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden</b>						
<b>Renten</b>						
EUR	400.000	Carlsberg Breweries A/S 10-17 EMTN	3,375	107,5550	430.220,00	2,01
EUR	450.000	Enagas S.A. 09-15	4,375	102,1100	459.495,00	2,15
EUR	200.000	Finnland 06-17	3,875	110,5964	221.192,80	1,03
EUR	150.000	France 06-17 OAT	4,250	112,0500	168.075,00	0,79
EUR	450.000	Goldman Sachs Group Inc. 06-16	4,500	105,6900	475.605,00	2,22
EUR	150.000	HeidelbergCement Fin. B.V. 09-17 EMTN	8,000	114,3400	171.510,00	0,80
EUR	450.000	Iberdrola Finanzas S.A. 08-15	7,500	106,4450	479.002,50	2,24
EUR	300.000	ING Bank N.V. 10-15	3,375	100,5450	301.635,00	1,41
EUR	500.000	Irland 04-20 Treas. Bond	4,500	120,2624	601.312,00	2,81
EUR	500.000	Irland 08-19 Treas. Bond	4,400	117,5900	587.950,00	2,75
EUR	750.000	Irland 10-20 Treas. Bond	5,000	125,0550	937.912,50	4,38
EUR	500.000	Italien 03-19 BTP	4,250	113,4000	567.000,00	2,65
EUR	500.000	Italien 07-18 BTP	4,500	111,3600	556.800,00	2,60
EUR	500.000	Italien 12-17 BTP	3,500	107,8364	539.182,00	2,52
EUR	100.000	Rheinmetall AG 10-17 EMTN	5,250	109,4600	109.460,00	0,51
EUR	100.000	RWE AG 10-perpetual VAR	4,625	101,2450	101.245,00	0,47
EUR	780.000	Spanien 06-17	3,800	106,8700	833.586,00	3,89
EUR	700.000	Spanien 12-18	4,500	111,7700	782.390,00	3,65
EUR	350.000	Telefonica Emisiones S.A. 10-15	3,406	100,6940	352.429,00	1,65
EUR	200.000	Thames Water Utilities Cayman Fin. Ltd. 10-16	3,250	105,2750	210.550,00	0,98
NOK	1.500.000	KFW 11-16	2,875	102,9900	168.657,27	0,79
USD	600.000	Heineken N.V. 12-23	2,750	96,1777	473.393,37	2,21
<b>Total Renten</b>					<b>9.528.602,44</b>	<b>44,51</b>
<b>Aktien</b>						
CHF	320	Roche Holding AG Gen.Sch.		270,0000	71.820,45	0,34
DKK	6.730	Novo Nordisk A/S -B-		264,5000	239.252,31	1,12
EUR	4.000	ASML Holding N.V.		89,8800	359.520,00	1,68
EUR	3.480	BMW AG		91,0100	316.714,80	1,48
EUR	3.420	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA		61,5500	210.501,00	0,98
EUR	960	Henkel AG & Co. KGaA Vz.		90,0400	86.438,40	0,40
EUR	900	Hugo Boss AG NA		103,0000	92.700,00	0,43
EUR	23.200	ING Groep N.V.		10,9200	253.344,00	1,18
EUR	25.000	Outokumpu OYJ		4,8800	122.000,00	0,57
EUR	2.120	SAP SE		58,7300	124.507,60	0,58
EUR	3.000	UCB S.A.		64,5600	193.680,00	0,90
GBP	9.150	Associated British Foods PLC		32,1100	374.705,53	1,75
GBP	4.480	Shire PLC		45,4000	259.395,58	1,21

**VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014**

Währung	Nennwert/		Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	% <sup>1)</sup> des Nettofonds- vermögens
	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere				
HKD	325.000	Guangdong Investment Ltd.		10,2800	353.096,93	1,65
HKD	160.000	Lenovo Group Ltd.		10,1800	172.141,36	0,80
JPY	3.000	Toyota Motor Corp.		7.662,0000	156.537,65	0,73
NOK	15.500	Marine Harvest ASA		103,4000	174.972,98	0,82
SEK	20.000	Castellum AB		123,2000	257.535,85	1,20
SEK	7.200	Recipharm AB		131,0000	98.582,72	0,46
SEK	4.640	Svenska Handelsbanken AB -A-		369,1000	179.002,47	0,84
USD	8.700	American States Water Co.		38,7100	276.273,33	1,29
USD	1.370	Amgen Inc.		162,8500	183.022,66	0,86
USD	4.570	Apple Inc.		113,9100	427.045,93	1,99
USD	5.000	Applied Materials Inc.		25,3100	103.814,66	0,48
USD	1.342	Biogen Idec Inc.		343,4300	378.083,11	1,77
USD	3.362	Brazil Fast Food Corp.		15,9500	43.990,10	0,21
USD	4.000	BRF - Brasil Foods S.A. ADR		23,5500	77.276,50	0,36
USD	4.000	Cheniere Energy Inc.		72,8700	239.114,16	1,12
USD	3.400	Flowserve Corp.		60,3700	168.382,37	0,79
USD	230	Google Inc. -C-		530,3300	100.062,32	0,47
USD	2.210	Home Depot Inc.		104,5300	189.508,96	0,89
USD	1.800	Illinois Tool Works Inc.		96,3100	142.213,37	0,66
USD	4.800	Intel Corp.		37,1800	146.402,05	0,68
USD	5.640	Lions Gate Entertainment Corp.		32,4800	150.276,70	0,70
USD	4.640	Microsoft Corp.		47,4500	180.613,72	0,84
USD	200	Samsung Electronics Co. Ltd. GDR		609,0000	99.918,02	0,47
USD	3.620	Starbucks Corp.		82,3800	244.639,68	1,14
USD	3.600	Tata Motors Ltd. ADR		42,3500	125.069,80	0,58
USD	7.400	USA Compression Partners LP		16,4800	100.042,71	0,47
USD	8.000	US Silica Holdings Inc.		26,2100	172.009,94	0,80
USD	3.025	Walt Disney Company		95,5000	236.987,40	1,11
<b>Total Aktien</b>					<b>7.881.197,12</b>	<b>36,82</b>
<b>Reits</b>						
EUR	1.365	Unibail-Rodamco SE		215,3000	293.884,50	1,37
GBP	25.500	British Land Co. PLC		7,8150	254.154,54	1,19
<b>Total Reits</b>					<b>548.039,04</b>	<b>2,56</b>
<b>Total Wertpapiere, die zum amtlichen Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden</b>					<b>17.957.838,60</b>	<b>83,89</b>

**VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.12.2014**

Währung	Nennwert/ Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Zins- satz %	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.12.2014	% <sup>*)</sup> des Nettofonds- vermögens
<b>Sonstige Wertpapiere</b>						
<b>Investmentfondsanteile</b>						
EUR	5.500	IFP Luxembourg Fund FCP Global Age Fund		145,9100	802.505,00	3,75
EUR	8.650	Merit Capital Global Allocation UI		127,7200	1.104.778,00	5,16
<b>Total Investmentfondsanteile</b>					<b>1.907.283,00</b>	<b>8,91</b>
<b>Total Sonstige Wertpapiere</b>					<b>1.907.283,00</b>	<b>8,91</b>
<b>Wertpapierbestand insgesamt</b>					<b>19.865.121,60</b>	<b>92,80</b>
<b>Bankguthaben</b>					<b>1.370.183,13</b>	<b>6,40</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						
Zinsansprüche					173.381,60	0,81
Dividendenansprüche					5.602,33	0,03
<b>Total Sonstige Vermögensgegenstände</b>					<b>178.983,93</b>	<b>0,84</b>
<b>Total Vermögen</b>					<b>21.414.288,66</b>	<b>100,04</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Taxe d'Abonnement					-8.233,08	-0,04
<b>Total Verbindlichkeiten</b>					<b>-8.233,08</b>	<b>-0,04</b>
<b>Nettofondsvermögen</b>					<b>21.406.055,58</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert</b>					<b>51,49</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>					<b>415.750</b>	

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
Aberdeen Global SICAV Asia Pacific Equity Fund -A2-	1,750
Bantleon Opportunities S -IA-	0,600
BlackRock Strategic Funds SICAV Fixed Income Strategies -A2-	1,000
Carmignac Sécurité -A EUR-	1,000
Deutsche Invest I SICAV Euro Bonds (Short) -FC-	0,450
Fidelity Funds SICAV China Consumer Fund -A-ACC-Euro-	1,500
FPM Funds Stockpicker Germany All Cap -C-	0,900
FTIF SICAV Biotechnology Discovery -C-	1,000
FTIF SICAV Frontier Markets Fund -A(acc)-	1,600
IFP Luxembourg Fund FCP - Gloabl Environment Fund EUR	1,600
IFP Luxembourg Fund FCP - Global Emerging Markets Bonds Fund	1,250
IFP Luxembourg Fund FCP Global Age Fund	1,800
iShares Core DAX (R) UCITS ETF (DE)	0,150
iShares EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE)	0,150
iShares EURO STOXX Banks 30-15 UCITS ETF (DE)	0,500
iShares MSCI Emerging Markets UCITS ETF (Dist) Dt. Zert.	0,670
iShares MSCI North America UCITS ETF Dt. Zert.	0,400
iShares STOXX Europe 600 UCITS ETF (DE)	0,190
Merit Capital Gl. Inv. Fund SICAV Capitam	1,500
Merit Capital Global Allocation UI	1,800
Nordea 1 SICAV - Norwegian Kroner Reserve -BP-Base Currency-	0,125
Pictet SICAV EUR Short Term High Yield -P EUR-	0,900

**Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/ Rücknahmeabschläge gezahlt.**

## Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Wertpapiere und Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 31.550,40 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Börsen- bzw. Verkehrswert oder Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 29. Dezember 2014 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Schweizer Franken	CHF	1,203000	= EUR	1
Dänische Krone	DKK	7,440200	= EUR	1
Britisches Pfund	GBP	0,784100	= EUR	1
Hongkong-Dollar	HKD	9,461991	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	146,840075	= EUR	1
Norwegische Krone	NOK	9,159700	= EUR	1
Schwedische Krone	SEK	9,567600	= EUR	1
US-Dollar	USD	1,218999	= EUR	1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,55 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,15 % p.a.) auf den bewertungstäglichen zu ermittelnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 249.347,37 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 16.730,44.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft aus dem Fondsvermögen ein jährliches Erfolgshonorar erhalten. Dieses beläuft sich auf bis zu 7,5 % des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Fonds am letzten Bewertungstag eines Geschäftsjahres 3 % p.a. des Wertes des letzten Bewertungstages des vorangegangenen Geschäftsjahres übersteigt. Wertentwicklungen des Fonds in den vorhergehenden Geschäftsjahren werden bei der Ermittlung des Erfolgshonorars nicht berücksichtigt. Finden Ausschüttungen gemäß Artikel 22 des Verwaltungsreglements statt, wird der Anteilwert zur Ermittlung des Vergütungsanspruchs um den Betrag der Ausschüttungen korrigiert. Die erfolgsabhängige Vergütung wird im Rahmen vorstehender Bestimmungen an jedem Bewertungstag ermittelt und, soweit ein Vergütungsanspruch besteht, im Fonds zurückgestellt. Die zurückgestellte Vergütung kann dem Fondsvermögen am Ende jedes Geschäftsjahres durch die Verwaltungsgesellschaft entnommen werden.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER (exkl. Erfolgshonorar)	1,91 %
TER (inkl. Erfolgshonorar)	2,43 %

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Dem Fonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Fondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

## **Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des PTAM Defensiv Portfolio OP geprüft, der aus der Aufstellung des Nettofondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2014, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

### **Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss**

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

### **Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé**

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des PTAM Defensiv Portfolio OP zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### **Sonstiges**

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 15. April 2015

KPMG Luxembourg, Société coopérative  
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

**Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 in EUR pro Anteil**

<b>PTAM Defensiv Portfolio OP</b>		<b>Privat-</b>	<b>Betriebs-</b>	<b>Betriebs-</b>
<b>LU0260464168</b>		<b>vermögen</b>	<b>vermögen</b>	<b>vermögen</b>
<b>InvStG § 5 Abs. 1</b>			<b>(KStG)</b>	<b>(EStG)</b>
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,64782	0,64782	0,64782
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,64782	0,64782	0,64782
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,07995	0,07995	0,07995
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,72777	0,72777	0,72777
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	0,00000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG	-	0,00000	0,00000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,40663	0,40663
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
	hh) in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,06985	0,06985	0,06985
	jj) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Falle des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	kk) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
	ll) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
	nn) in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	oo) in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,72777	0,72777	0,72777
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,02053	0,02053	0,02053
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00448	0,03513	0,03513
	bb) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,03065
	cc) der nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
	dd) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	ee) der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
	ff) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
	gg) in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i.V.m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00006	-
	hh) in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
	ii) in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	-
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,07615	0,07615	0,07615
	Nachrichtlich: Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG i.d.F. v. 26. Juni 2013	0,07995	0,07995	0,07995

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg, Société coopérative, Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

## Ihre Partner

### VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.  
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg  
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro  
(Stand: 1. Januar 2014)

### VERWALTUNGSRAT:

(ab 27.03.2014)

Vorsitzender:

Holger Naumann  
Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Investment GmbH,  
Frankfurt

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Dr. Matthias Liermann

Managing Director

Deutsche Asset & Wealth Management GmbH,  
Frankfurt

Marco Schmitz

Managing Director

Head of White Label & Fiduciary Management  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Klaus-Michael Vogel

Chief Executive Officer

DWS Investment S.A., Luxemburg

(bis 26.03.2014)

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Leoni

Vorsitzender des Vorstandes

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum

Bankier, Köln

Dr. Jörn Matthias Häuser

Chief Operating Officer

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Stefan Molter

Leiter Angebotsmanagement

Geschäftsführender Direktor

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

### GESCHÄFTSFÜHRUNG:

(ab 27.03.2014)

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung

Andreas Jockel (bis 15.05.2014)

Ralf Rauch

Stephan Rudolph (ab 01.09.2014)

Martin Schönefeld

Max von Frantzius (bis 15.09.2014)

(bis 26.03.2014)

Marco Schmitz, Vorsitzender

Thomas Albert

Andreas Jockel

Max von Frantzius

### DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro

(Stand: 1. Januar 2014)

### ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative

39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

### RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:

Arendt & Medernach

14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

### INVESTMENTMANAGER:

PT Asset Management GmbH

Innere Heerstraße 4, D-72555 Metzingen

### ZAHLSTELLEN:

#### in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.

4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

#### in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG

Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

VERTRIEBSSTELLEN:

**in der Bundesrepublik Deutschland**

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA

Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln

und deren Geschäftsstellen

PT Asset Management GmbH

Innere Heerstraße 4, D-72555 Metzingen







Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

4, rue Jean Monnet 2180 Luxembourg

Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-500

[www.oppenheim.lu](http://www.oppenheim.lu)